

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.05.2010
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum I (761), Haus des Bauwesen, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Frank Giesen CDU

##### **reguläre Mitglieder**

Helge Bothur DIE LINKE.  
Erhard Sauter SPD  
Götz Kreuzer DIE LINKE.  
Karl Scheube SPD  
Johann-Georg Jaeger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Dr. Pascha Naghiyev Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09

##### **Stellvertreter**

Martin Schmidt CDU  
Jan Hendrik Hammer UFR/ FDP  
Volker Beecken FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Christa Behrendt Stadtamt  
Ines Gründel Bauamt  
Klaus-Dieter Lange Stadtamt  
Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt  
Christian Mews Bauamt  
Dr. Stefan Neubauer Amt für Stadtgrün, Naturschutz  
und Landschaftspflege  
Holger Schmidt Amt für Umweltschutz  
Heiko Tiburtius Tief- und Hafengebäudeamt

##### **Gäste**

Jens Anders Quartiermanager Toitenwinkel  
Christian Hanke Quartiermanager Dierkow Neu  
Heinz Quartiermanagement Dierkow  
Torben Hinz NNN  
Jörg Overschmidt Stadtteilmanager Schmarl  
Werner Simowitsch Ortsbeirat Stadtmitte

##### **Entschuldigte Mitglieder**

---

## reguläre Mitglieder

Dr. Jörn-Christoph Jansen	CDU	entschuldigt
Yvonne Friederich	FDP	entschuldigt
Mathias Krack	UFR/ FDP	entschuldigt

## Tagesordnung:

### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2010
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an den Oberbürgermeister
    - 4.1.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Errichtung und Betrieb einer Strahl- u. Beschichtungsanlage im Seehafen Rostock nach § 4 BImSchG, hier: Neubau einer Konservierungshalle und eines Bürocontainers, Ost-West-Straße 32, Az. 00751-10  
Vorlage: 2010/BV/1048
  - 4.2 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an den Hauptausschuss
    - 4.2.1 Kostenspaltung Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg, östlicher Teil  
Vorlage: 2010/BV/1150
    - 4.2.2 Abschnittsbildung und Kostenspaltung Werftallee  
Vorlage: 2010/BV/1151
  - 4.3 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an die Bürgerschaft
  - 4.4 6. Änderung des Flächennutzungsplans  
Sondergebiet Photovoltaikanlagen Lindenallee  
Vorlage: 2010/BV/1106
  - 4.5 7. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Erweiterung der Gewerblichen Bauflächen im Bereich des Rostocker Fischereihafens  
Vorlage: 2010/BV/1065
- 5 Anträge
  - 5.1 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)  
Katalog für Ausgleichsmaßnahmen in Bebauungsplänen  
Vorlage: 2010/AN/1050

- 5.1.1 Katalog für Ausgleichsmaßnahmen in Bebauungsplänen  
Vorlage: 2010/AN/1050-01 (SN)
- 5.2 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):  
Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen  
Grubenstraße und Stadthafen  
Vorlage: 2010/AN/1103
- 5.2.1 Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen  
Grubenstraße und Stadthafen  
Vorlage: 2010/AN/1103-01 (SN)
- 5.2.2 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)  
Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen  
Grubenstraße und Stadthafen  
Vorlage: 2010/AN/1103-02 (ÄÄ)
- 5.2.3 Werner Simowitsch (für Ortsbeirat Stadtmitte)  
Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen  
Grubenstraße und Stadthafen  
Vorlage: 2010/AN/1103-03 (ÄÄ)
- 5.3 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)  
Maßnahmeplan der Hansestadt Rostock zur Steigerung des Radverkehrsanteils  
Vorlage: 2010/AN/1110
- 5.3.1 Maßnahmeplan der Hansestadt Rostock zur Steigerung des Radverkehrsanteils  
Vorlage: 2010/AN/1110-01 (SN)
- 5.4 Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
  
Aufgabenstellung für die grundhafte Umgestaltung und Sanierung der Ulmenstraße  
Vorlage: 2010/AN/1159
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Planungsbeschluss zur Beteiligung an der Planung eines planfreien bzw. höhenfreien  
Kreuzungspunktes an Stelle des plangleichen Doppelknotens B 103/B 105/Schmarler  
Damm/B.-Brecht Straße und B 103/B 105 An der Jägerbäk  
Vorlage: 2010/IV/1083
- 6.2 Planungsbeschluss zur Beteiligung an der Planung eines planfreien bzw. höhenfreien  
Kreuzungspunktes an Stelle des plangleichen Doppelknotens B 103/B 105/Schmarler  
Damm/B.-Brecht-Straße und B 103/B 105 /An der Jägerbäk  
Vorlage: 2009/BV/0742
- 6.3 Prüfergebnis zum Beschluss Nr. 2009/AN/0538 vom 07.10.2009 zur Entwicklung eines  
städtischen Sanierungsgebietes im Ostseebad Warnemünde  
Vorlage: 2010/IV/1086
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

- 7.1.1 Herr Bothur fragt nach dem Sachstand zu Stegresten vor Hohe Düne.
- 7.1.2 Herr Bothur wünscht eine Information zum Abriss von Wohngebäuden in Fördergebieten im bisherigen Förderzeitraum und ab 2010 ff. und Abriss von Schulen und Kitas in den Fördergebieten im gleichen Zeitraum.
- 7.1.3 Herr Bothur hinterfragt den Bearbeitungsstand der B-Planänderung Krischanweg.
- 7.1.4 Herr Bothur hinterfragt den Bearbeitungsstand des B-Planes Güterbahnhof Warnemünde.
- 7.1.5 Herr Kreuzer hinterfragt den Sachstand zum Bauvorhaben Warnowallee/ Rigaer Str.
- 7.1.6 Herr Sauter wünscht eine schriftliche Information zum Bauvorhaben Glatter Aal.
- 7.2 Arbeitsergebnisse der Quartiermanager
- 7.3 Sachstandsbericht zum Gebäude der ehemaligen Spirituosenfabrik Anker
- 7.4 Gesetzliche Grundlagen und Ermessensentscheidungen beim Vorfinden von Mülltonnen auf städtischen Grundstücken

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Giesen eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird nicht geändert.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2010**

Die Niederschrift wird mit der Ergänzung von Top 7.1 um die Summen 1.200.000,00 EUR langfristig und 160.000,00 EUR kurzfristig, die der Oberbürgermeister zusätzlich für die Beseitigung der Winterschäden einsetzen will, bestätigt.

**TOP 4 Beschlussvorlagen**

**TOP 4.1 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an den Oberbürgermeister**

**TOP 4.1.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Errichtung und Betrieb einer Strahl- u. Beschichtungsanlage im Seehafen Rostock nach § 4 BImSchG, hier: Neubau einer Konservierungshalle und eines Bürocontainers, Ost-West-Straße 32, Az. 00751-10 Vorlage: 2010/BV/1048**

Herr Mews erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister erteilt das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Errichtung und Betrieb einer Strahl- u. Beschichtungsanlage im Seehafen Rostock nach BImSchG, hier: Neubau einer Konservierungshalle und eines Bürocontainers“, Ost-West-Straße 32.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	10
Dagegen	-
Enthaltungen	-

**TOP 4.2 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an den Hauptausschuss**

**TOP 4.2.1 Kostenspaltung Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg, östlicher Teil Vorlage: 2010/BV/1150**

Frau Gründel erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Beitrag für die Teileinrichtungen Fahrbahn, Beleuchtung, Straßenbegleitgrün und Straßenentwässerung entlang des östlichen Teils des Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weges (beginnend an der Zufahrt zum Parkplatz des Evangelischen Gemeindezentrums Brücke, endend am Lütten Enn) wird selbständig erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	10
Dagegen	-
Enthaltungen	-

**TOP 4.2.2 Abschnittsbildung und Kostenspaltung Werftallee Vorlage: 2010/BV/1151**

Frau Gründel erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

1. Für den Abschnitt der Werftallee zwischen dem Gerüstbauerring und dem Taklerring werden Straßenbaubeiträge erhoben.
2. Der Beitrag für die Teileinrichtung Gehweg in diesem Abschnitt wird selbständig erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	10
Dagegen	-
Enthaltungen	-

**TOP 4.3 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an die Bürgerschaft****TOP 4.4 6. Änderung des Flächennutzungsplans  
Sondergebiet Photovoltaikanlagen Lindenallee  
Vorlage: 2010/BV/1106**

Die Vorlage wird ohne Diskussion zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss:**

1. Die im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock dargestellte Sondergebietsfläche SO 14.01 - Photovoltaik soll um die maximal verträgliche Fläche erweitert und ebenfalls als Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ ausgewiesen werden.
2. Der Entwurf der 6. Änderung und die Begründung mit Umweltbericht (Anlage) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	10
Dagegen	-
Enthaltungen	-

**TOP 4.5 7. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Erweiterung der Gewerblichen Bauflächen im Bereich des Rostocker  
Fischereihafens  
Vorlage: 2010/BV/1065**

Die Vorlage wird ohne Diskussion zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss:**

1. Die im Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.12.2009 ausgewiesene Grünfläche GFL 16.1 soll geändert werden. Sie soll künftig Bestandteil der Gewerblichen Baufläche G 16.1 sein.
2. Der Entwurf der 7. Änderung und die Billigung dazu (Anlage) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	10
Dagegen	-
Enthaltungen	-

**TOP 5 Anträge**

**TOP 5.1 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)  
Katalog für Ausgleichsmaßnahmen in Bebauungsplänen  
Vorlage: 2010/AN/1050**

Herr Dr. Neubauer verweist auf das vorhandene Kompensationskataster und auf Biotopverbundkonzepte. Die konkreten Maßnahmen werden bei FNP-Planungen und B-Planungen konzipiert. Der Landschaftsplan befindet sich in der Fortschreibungsplanung. Einen Katalog mit Preisen aufzulegen ist nicht sinnvoll, weil jede Einzelmaßnahme an einen Standort und die Standortqualität gebunden ist.

In der Diskussion wird das Vermischen von Maßnahmen und Flächen konstatiert, auf die Angebotsplanung 2. Änderung B-Plan "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" eingegangen und auf das neue Naturschutzgesetz hingewiesen, in dem jetzt auch langfristige Pflegemaßnahmen als Kompensation gelten (sh. Anlage 1).

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch das Amt für Stadtgrün als untere Naturschutzbehörde den Auftrag zu erteilen, einen Katalog für Ausgleichsmaßnahmen in Bebauungsplänen erstellen zu lassen. Grundlage ist das BauGB insbesondere § 1a i.V.m. Bundesnaturschutzgesetz. Inhalt des Kataloges sollte sein

- Benennung der Maßnahme mit Ort, Umfang, zeitlicher Rahmen der Umsetzung sowie finanzielles Volumen der Maßnahme.

Da derartige Ausgleichsmaßnahmen offenbar in der Hansestadt Rostock nur in begrenzten Umfang zur Verfügung stehen, ist zu prüfen, ob in diesem Katalog Ausgleichsmaßnahmen der umliegenden Gemeinden sowie der kommunalen Gesellschaften (WIRO, RGS, Tourismuszentrale, RVV) Berücksichtigung finden können. Insbesondere sollte geprüft werden, ob durch derartige Ausgleichsmaßnahmen städtebauliche Missstände beseitigt werden können. Dieser Maßnahmenkatalog ist der Bürgerschaft im September 2010 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	-
Abgelehnt	x

Dafür	3
Dagegen	7
Enthaltungen	-

**TOP 5.1.1 Katalog für Ausgleichsmaßnahmen in Bebauungsplänen**  
**Vorlage: 2010/AN/1050-01 (SN)**

**TOP 5.2 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):**  
**Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22**  
**zwischen Grubenstraße und Stadthafen**  
**Vorlage: 2010/AN/1103**

Herr Simowitsch erhält Rederecht und begründet den Änderungsantrag des OBR. Herr Tiburtius weist auf den Rahmenplan hin und sichert den Einbau der Leerrohre im Zusammenhang mit dem L22-Ausbau zu. Die Ampelanlagen und die Ausbauten der Anschlussgrundstücke sind nicht geplant. In der Diskussion werden die grüne Welle, Alternativquerungen und die städtebaulichen Entwicklungen an der Fischerbastion und im Stadthafen besprochen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der grundhaften Erneuerung der L22 „Am Strande“ zwischen Wokrenter Straße und Grubenstraße mindestens zwei zusätzliche Querungsmöglichkeiten für Fußgänger zu schaffen, die eine bessere Verbindung von Altstadt und Stadthafen gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	10
Dagegen	-
Enthaltungen	-

**TOP 5.2.1 Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22**  
**zwischen Grubenstraße und Stadthafen**  
**Vorlage: 2010/AN/1103-01 (SN)**

**TOP 5.2.2 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)**  
**Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22**  
**zwischen Grubenstraße und Stadthafen**  
**Vorlage: 2010/AN/1103-02 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:  
hinter dem Wort „beauftragt“ wird eingefügt: „unter Betrachtung verschiedener Varianten zu prüfen“.

Der Beschlussvorschlag lautet somit wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt **unter Betrachtung verschiedener Varianten zu prüfen**, im Zuge der grundhaften Erneuerung der L22 „Am Strande“ zwischen Wokrenter Straße und



Grubenstraße mindestens zwei zusätzliche Querungsmöglichkeiten für Fußgänger zu schaffen, die eine bessere Verbindung von Altstadt und Stadthafen gewährleisten.

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	8
Dagegen	-
Enthaltungen	2

**TOP 5.2.3 Werner Simowitsch (für Ortsbeirat Stadtmitte)**  
**Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen Grubenstraße und Stadthafen**  
**Vorlage: 2010/AN/1103-03 (ÄÄ)**

#### Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Text hinter „Die Verwaltung wird beauftragt,“ wird gestrichen und ersetzt durch:

... die im Städtebaulichen Rahmenplan vorgesehenen zwei Querungsmöglichkeiten über die L22 in Höhe Lagerstraße und Korbfelder Straße im Zuge der grundhaften Erneuerung der L22 im Abschnitt Wokreuter und Grubenstraße zu planen und zu realisieren.

Deckungsquelle für ermittelte Kosten:

##### Unerwartete Minderausgaben

Einzelplan 8510 IGA , HHSt. 16550000 - Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse

Einzelplan 8610 Eigenbetrieb TzR&W, HHSt. 16550000 - Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	-
Abgelehnt	x
Dafür	3
Dagegen	6
Enthaltungen	1

**TOP 5.3 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**  
**Maßnahmenplan der Hansestadt Rostock zur Steigerung des Radverkehrsanteils**  
**Vorlage: 2010/AN/1110**

Herr Jäger begründet die Vorlage und hebt den Fahrradverkehr als nachhaltigstes Verkehrsmittel hervor. In der Diskussion wird zum Ausdruck gebracht, dass eine Umschichtung der Verkehre nicht zu Ungunsten des ÖPNV erfolgen darf.

#### Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft einen Maßnahmeplan zur Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split auf 30 Prozent in der Novembersitzung der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	-
Abgelehnt	x
Dafür	3
Dagegen	5
Enthaltungen	2

**TOP 5.3.1**     **Maßnahmeplan der Hansestadt Rostock zur Steigerung des Radverkehrsanteils**  
**Vorlage: 2010/AN/1110-01 (SN)**

**TOP 5.4**     **Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**

**Aufgabenstellung für die grundhafte Umgestaltung und Sanierung der Ulmenstraße**  
**Vorlage: 2010/AN/1159**

Die Vorlage gelangt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenwirken mit den Fachämtern der Verwaltung und dem Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt eine Aufgabenstellung für die grundhafte Umgestaltung und Sanierung sowohl für die Ulmenstraße als auch für den Ulmenmarkt bis zum Herbst 2010 zu erarbeiten und daraus abzuleiten, welche Haushaltsmittel (zunächst Planungsmittel für die Erarbeitung der Entwurfs- und Ausführungsplanung) benötigt werden.

Der Oberbürgermeister wird gleichfalls beauftragt, finanzielle Mittel für ggf. erforderliche vorbereitende Verkehrsuntersuchungen und Gestaltungsplanungen sowie die daraus resultierenden Entwurf- und Ausführungsplanungen in den Haushalt 2011 und Folgejahre einzustellen.

Seitens der Verwaltung ist eine realistische Terminkette bis hin zur baulichen Realisierung in bautechnologisch sinnvollen Abschnitten zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	9
Dagegen	-
Enthaltungen	-

## TOP 6 Informationsvorlagen

**TOP 6.1 Planungsbeschluss zur Beteiligung an der Planung eines planfreien bzw. höhenfreien Kreuzungspunktes an Stelle des plangleichen Doppelknotens B 103/B 105/Schmarler Damm/B.-Brecht Straße und B 103/B 105 An der Jägerbäk**  
**Vorlage: 2010/IV/1083**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 6.2 Planungsbeschluss zur Beteiligung an der Planung eines planfreien bzw. höhenfreien Kreuzungspunktes an Stelle des plangleichen Doppelknotens B 103/B 105/Schmarler Damm/B.-Brecht-Straße und B 103/B 105 /An der Jägerbäk**  
**Vorlage: 2009/BV/0742**

In der Diskussion werden die Zeitschiene hinterfragt und das Finanzkonzept, sowie das Verbleiben der Baulast beim Bund begrüßt.

### **Beschluss:**

Der Planungsbeschluss zur Beteiligung an der Planung des planfreien Kreuzungsbauwerkes Evershagen an B 103 / B 105 bis zur HOAI-Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) gemäß Planungsvereinbarung zwischen dem Straßenbauamt Schwerin als Bundesstraßenverwaltung und der Hansestadt Rostock wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	-
Dafür	7
Dagegen	-
Enthaltungen	3

**TOP 6.3 Prüfergebnis zum Beschluss Nr. 2009/AN/0538 vom 07.10.2009 zur Entwicklung eines städtischen Sanierungsgebietes im Ostseebad Warnemünde**  
**Vorlage: 2010/IV/1086**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

## TOP 7 Verschiedenes

### TOP 7.1 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

#### TOP 7.1.1 Herr Bothur fragt nach dem Sachstand zu Stegresten vor Hohe Düne.

Herr Matthäus erläutert die Eigentumsverhältnisse und eine Aktion der Marine zur Bestandsaufnahme und versichert, dass die Verwaltung an der Problematik dran bleibt.

**TOP 7.1.2 Herr Bothur wünscht eine Information zum Abriss von Wohngebäuden in Fördergebieten im bisherigen Förderzeitraum und ab 2010 ff. und Abriss von Schulen und Kitas in den Fördergebieten im gleichen Zeitraum.**

Ein schriftlicher Sachstand wird für die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am **29.06.2010** zugesagt.

**TOP 7.1.3 Herr Bothur hinterfragt den Bearbeitungsstand der B-Planänderung Krischanweg.**

Herr Müller kündigt den Auslegungsbeschluss für die Septembersitzung der Bürgerschaft an.

**TOP 7.1.4 Herr Bothur hinterfragt den Bearbeitungsstand des B-Planes Güterbahnhof Warnemünde.**

Herr Müller kündigt den Auslegungsbeschluss für die Septembersitzung der Bürgerschaft an.

**TOP 7.1.5 Herr Kreuzer hinterfragt den Sachstand zum Bauvorhaben Warnowallee/Rigaer Str.**

Frau Gründel führt aus, dass bisher der Bauantrag für den Discounter genehmigt wurde, aber ein Antrag für das Pflegeheim noch nicht vorliegt.

**TOP 7.1.6 Herr Sauter wünscht eine schriftliche Information zum Bauvorhaben Glatter Aal.**

Ein schriftlicher Sachstand wird zur Sitzung am **29.06.2010** zugesagt.

## **TOP 7.2 Arbeitsergebnisse der Quartiermanager**

Frau Gründel führt mit Hinweis auf die bisherigen Erörterungen zu den Prioritätenlisten und Maßnahmeplänen kurz ein.

Die Quartiermanager aus den vier Stadtteilen, die über das Förderprogramm "Die Soziale Stadt" gefördert werden, berichten aus Ihren Tätigkeitsfeldern. Herr Anders, Quartiermanager in Toitenwinkel, Träger ist hier die Vereinigte Bürgerinitiative, berichtet über die Vernetzung der Akteure vor Ort mit dem Ziel der Imageaufwertung des Gebietes (Film über den Stadtteil, Außenbereichumgestaltungen, Stadtteilkalender, Feste im Stadtteil). Herr Overschmidt, Quartiermanager in Schmarl, berichtet über Bürgerprojekte und die Maßnahmen, die aus dem Verfügungsfond finanziert werden. Dabei hat die Bürgerbeteiligung bei Auswahl und Umsetzung der Projekte hohe Priorität. Frau Heinz, die das Quartiermanagement von Groß Klein vertritt, berichtet vor allem vom Migrationsprojekte. Die Integration von Menschen anderer Kulturen, dieser Stadtteil hat einen hohen Anteil von Ausländern, ist hier ein Schwerpunkt. Herr Hanke, Quartiermanager in Dierkow, berichtet u.a. über das Engagement für die lokale Wirtschaftsförderung, über Existensgründerseminare, Aktionswochen "Ordnung und Sauberkeit" und die Stärkung des Einkaufszentrums "Hans-Meyer-Platz". Frau Gründel verweist im Anschluss an die Vorträge auf die Notwendigkeit neue Finanzquellen in den Stadtteilen zu erschließen, da es sich bei der Förderung um eine Anschubfinanzierung handelt.

Herr Giesen bedankt sich ausdrücklich und verweist auf das auch zukünftig bestehende Interesse des Bau- und Planungsausschusses, die Tätigkeit der Quartiermanager zu begleiten.

## **TOP 7.3 Sachstandsbericht zum Gebäude der ehemaligen Spirituosenfabrik Anker**

Frau Jahnke benennt die 15 jährige Geschichte der Bemühungen um das Einzeldenkmal und einen aktuellen Ortstermin. Am Stand aus dem letzten Jahr, als im Bau- und Planungsausschuss ein Seniorenwohnprojekt vorgestellt wurde, hat sich nichts geändert. Derzeit soll das Grundstück verkauft werden, um mit anderen Partnern das Projekt umzusetzen,

so die Bevollmächtigten des Eigentümers. Die Grundstückssicherung und die Sicherung des Denkmals werden beim jetzigen Eigentümer mit Verfügungen durchgesetzt. In der Diskussion wird hinterfragt, ob der Druck auf den Eigentümer erhöht werden oder enteignet werden kann, um den Einsturz zu verhindern. Weiterhin wird das illegale Betreten des Grundstückes angesprochen. Frau Gründel weist auf die Sicherungen des Grundstückes und des Denkmals und die begrenzten Mittel der Ersatzvornahme beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege bzw. der Stadt hin. Bei Gefahr für Ordnung und Sicherheit werden selbstverständlich tätig, aber für das illegale Betreten des Grundstückes ist die Polizei zuständig.

#### **TOP 7.4 Gesetzliche Grundlagen und Ermessensentscheidungen beim Vorfinden vom Mülltonnen auf städtischen Grundstücken**

Herr Giesen eröffnet die Thematik mit dem Beispiel Wismarsche Straße, wo auf eigenen Grundstücken, welche im Zuge der Straßenbahngleissanierung Gehweg wurden, das Aufstellen von Mülltonnen verweigert wird. Herr Lange erörtert die Problematik aus Sicht der Sondernutzung, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und der Abfallsatzung. Dabei werden Fotos von eingengten Gehwegen gezeigt und Beispiele von Zweckentfremdungen von Abfalltonnen genannt. Grundsätzlich sind Mülltonnen auf dem eigenen Grundstück aufzustellen. Herr Giesen hinterfragt, warum dies nicht seit 1990 konsequent durchgesetzt wird. Herr Matthäus antwortet, dass seit Jahren daran gearbeitet wird und jetzt die Problembereiche dran sind. Ermessensentscheidungen sind auch im Sinne der Gleichbehandlung zu betrachten. Herr Schmidt weist auf die Arbeitsgruppe Abfallentsorgung hin, es wird der Einzelfall geprüft und z.B. Vorgartenflächen zum Kauf angeboten. Nach lebhafter Diskussion beantragt Herr Scheube mit der Begründung dieses Thema sei für den Ausschuss nicht relevant, das Ende der Diskussion. Herr Giesen bemerkt, er sei angeschrieben worden und der Senatsbereich Bau und Umwelt sei zuständig.

Frank Giesen  
Vorsitzender

Detlef Kurnoth  
Schriftführer